

Ausländisches.

Brandenburg.

Cottbus. — Dem Schornsteinfegerobermeister Hermann Jaeger ist der 14. Kronenorden vierter Klasse und dem Arbeiter Wenzel Gersch zu Cottbus das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Cberswalde. — Generalmajor J. D. Ahlemann, hier, konnte sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum begehen.

Forsl. — Mittelschullehrer Bülck und Fräulein Weyer, Lehrerin an der höheren Töchterschule, begingen ihr 25jähriges Amtsjubiläum, aus welcher Veranlassung ihnen von Seiten der Lehrerkollegien Ehrenbezeugungen erteilt wurden.

Krankeburg. — Ernann wurde der bisherige Bauinspektor Vobst zum Baupflichter in der allgemeinen Bauverwaltung bei der Wasserbaupflichter Frankfur a. O.

Müllrose. — Kürzlich wurden drei Arbeiter des hiesigen Sägemerks Viktorias-Mühle durch Diplome der Handwerkskammer ausgezeichnet. Der Anhaber des Werkes, Herr A. Forstel, überreichte die Diplome im Beisein des gekommenen Betriebspersonals mit einer Ansprache. Von den Ausgezeichneten ist der Arbeiter Bister 38 Jahre der Arbeiter Aug. Sparmann 27 Jahre und der Gärtner Polting 25 Jahre ununterbrochen bei der Firma in treuer Pflichterfüllung tätig.

Reppen. — An Stelle des nach Berlin verlegten bisherigen Stadtverordnetenvorsitzers Oberstadtrat Pöhne wurde der Buchdruckereibesitzer Bieleke von der Stadtverordnetenversammlung zum Vorsteher gewählt.

Schönfließ. — Es fand ein siebenjähriger Anabe, das Entfalten des Zimmermanns Gehling hieselbst, seinen Tod in der Senturbe, in die er wohl infolge eines Anfalles von Schwindel und Krämpfen hingelegt sein mochte.

Kriedeberg. — Von einem furchtbaren Unglücksfall wurde der Restaurateur Ernst Schwandt hieselbst in seiner Behausung betroffen. Schwandt begab sich gegen 1 Uhr Nachts nach der in der 2. Etage belegenen Wohnung seiner krank darniederliegenden Mutter. Als er sich nun wieder nach den Restaurationsräumen zurückbegeben wollte, verfiel er auf der Treppe in eine Stufe, stürzte kopfüber herunter und zog sich hierbei einen schweren Schädelbruch zu. Trotz sofortiger ärztlicher Hilfe trat der Tod alsbald ein.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg i. Pr. — Zum Präsidenten der Königl. Eisenbahndirektion in Bromberg ist der bisherige Oberregierungsrat bei der Eisenbahndirektion Halle a. S., Pebell, ernannt worden.

Bartenstein. — In der Badeanlage erkrankte im 27jährigen Alter Schwilke. Er sollte sich zum Erfrischungsgang stellen und nahm in der mit Gasheizung versehenen Badesube seines verstorbenen Herrn ein Bad. Als ein Lehrling den Faktor suchte, fand er ihn in der Badekammer sitzend tot vor. Der Arzt stellte den Tod des Schwilke durch Erstickung fest.

Auf dem Eisenbahnkörper bei Wostertem wurde vor Kurzem der Amtsrichter Komrad aus Landskron mit einer klaffenden Stirnwunde als Leiche aufgefunden. Komrad hat vernehmlich, auf dem Heimwege befindlich, von einem durchgeführten Nachtzug einen tödlichen Stoß erhalten.

Cudowa. — Das hiesige Hotel „Feldmarschall Graf Moltke“ hat Fabrikbesitzer Oberländer aus Hrosnow für 175,000 Mark käuflich erworben.

Mühlhausen. — Die Genossenschaft der Lohberger Bürgerheide hat nunmehr ihren Genossenschaftswahl an den Staat verkauft. Herr Forstmeister Eberts-Hörsdörfer hatte den Wald abgekauft und Herr Forstmeister Schneider-Königsberg das Angebot von 105,000 Mark gemacht.

Orielsburg. — Kürzlich brach in dem Anwesen des Ritters Johann Schweigtmann in Groß-Orliensburg Feuer aus. Haus nebst Stall brannte nieder. Die Frau des Ritters, die die Küche aus dem Stall retten wollte, fand dabei ihren Tod in den Flammen. Man vermuthet, daß russische Auswanderer, die in dem anstehenden Gasthause wohnten, durch unvorsichtiges Umgehen mit Zigaretten das Feuer verurteilt haben.

Braunsberg. — Wegen Einbruchdiebstahls verurtheilte die Strafkammer den Knecht Emil Benohr aus Birkenau zu 2 Monaten Gefängnis. Er hat im November seinem Arbeitgeber in Vorderwalde zwei Sätze Roggen entwendet, die er für 27,55 Mark verkaufte.

Bubitz. — Mit einer schmerzlichen Schädelwunde todt aufgefunden wurde kürzlich der bei dem Kaufmann Wilhelm Jannse, hier, bedienstete Arbeiter Thron. Es wird angenommen, daß der Verunglückte, welcher nach 14tägigem Krankentage vom erstemal wieder die Fütterung der ihm anvertrauten Pferde übernommen hatte, bei der Herbeischaffung von Futtervorräthen aus dem dritten Stockwerk des Speichers infolge eines Schwindelanfalles aus der Lude so unglücklich abstürzte, daß er auf der

Stelle todt war. Die Untersuchung wird jedenfalls das Nähere ergeben.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Wegen schwerer Mißhandlung eines Untergebenen wurde der Bizefeldwebel Schrubl vom 5. Gren.-Reg. vom Kriegsgericht zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt. Schrubl, der im neunten Jahre dient, ließ bei einer Schießübung mehrere Leute, darunter den Grenadier Schod, der sich schlecht schied, dicht neben die Mündung der Gewehre der nachfolgenden Schützen treten und unmittelbar neben dem rechten Ohr 30 scharfe Schüsse abgeben. Bei Schod waren die Folgen überaus trauriger Natur. Vorher ein blühender, kräftiger Mensch, zeigt er jetzt ein Bild des Jammers. Er wurde auf dem rechten Ohr völlig taub, dann löste sich bei ihm eine Ohre eiter aus, die eine dauernde völlige rechtsseitige Lähmung herbeiführte.

Vor dem Kriegsgericht hatte sich der Unteroffizier Brach vom 5. Gren.-Reg. wegen verleumdender Beleidigung eines Vorgesetzten zu verantworten. Er hatte im Gespräch mit einem Sergeanten behauptet, sein Vorgesetzter habe größere Geldbeträge unterschlagen und auch Geschenke von Untergebenen angenommen. Diese Behauptungen erwiesen sich als unwohr. Der Vertreter der Anklage beantragte 6 Monate Gefängnis. Der Gerichtshof nahm an, daß Brach im guten Glauben gehandelt hat und erkannte wegen einfacher Beleidigung auf zwei Monate Gefängnis.

Christburg. — Herr Julius Harder aus Budisch hat sein Grundstück an Herrn Otto Klein in Christburg für 90,000 Mark verkauft.

Provinz Pommern.

Anklam. — Die Nikolai-Kirche wird bei ihrer derzeitigen Restaurierung eine ganz neue Orgel erhalten, die etwa 25 bis 30,000 Mark kosten dürfte. Auch der Thurmhelm wird ganz neu mit Kupfer gedeckt; die Kosten betragen 28,000 Mark.

Greifswald. — Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich kürzlich vor einem Neubau an der Voigtstraße. Das 3jährige Töchterchen des Arbeiters Brinckmann fiel in eine dortselbst befindliche, mit Wasser angefüllte Kalkgrube und ertrank. Die angestellten Wiederbelebungsversuche blieben leider ohne Erfolg.

Provinz Posen.

Posen. — Nicht befähigt wurde der Bürgermeister Balceret in Kröben. Dasselbst bestehen Magistrat und die Stadtverordneten ausschließlich aus Polen. Demgemäß wird in den Sitzungen dieser amtlichen Körperschaften nur in polnischer Sprache verhandelt. Und auch im amtlichen Verkehr mit den städtischen Beamten muß sich das Publikum, auch dessen deutscher Theil, stets der polnischen Sprache bedienen. Jetzt hat die polenregierende dem wiederverwählten polnischen Bürgermeister Balceret die Befähigung verweigert, damit an dessen Stelle ein deutscher Bürgermeister gewählt werde.

Verhaftet wurde ein obdachscher Arbeiter namens Walter aus Wisienitz, der sich gerühmt hatte, vor 10 Jahren an einem alten Manne einen Raubmord begangen zu haben.

Im Zuchthause bei Rastow wurde bei einer Schlägerei im Arbeitsaal der Strafgangene Walter getödtet. An der Szene hatten sich 61 Strafgangene betheilt, gegen die der Staatsanwalt Klage erhoben hat. 34 Strafgangene sollen als Zeugen vernommen werden. Wegen der Gefährlichkeit des Transportes von 50 Zuchthäusern nach Lissa, ist beschlossen worden, die Verhandlungen im Zuchthause zu Rastow stattfinden zu lassen. Die Richter werden in demselben Räume tagen, in welchem Walter erschlagen wurde.

Strowo. — Die hiesige Strafkammer hat in ihrer letzten Sitzung den Arbeiter Janak Wilt aus Sin, der im Januar den Arbeiter Malet so schwer verletz hat, daß er längere Zeit zur Heilung im Krankenhaus zubringen mußte, wegen schwerer Körperverletzung zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurtheilt und die sofortige Verhaftung beschlossen.

Schönlanke. — Bei der Stichwahl eines Stadtverordneten für die dritte Mittheilung wurde Oberpostassistent Hanow mit großer Majorität gewählt.

Unterhalb der Ortschaft Kalkofen, wo sie sich zum Aufbruch aufstellt, ertränkte sich in der Nege die etwa 30jährige Tochter Emilie des Eigentümers Toste aus Bielech. Wegen Diebstahls einer Wagenladung Holz im Werte von 50 Pfennigen war sie angeklagt worden, und aus Furcht vor dem am nächsten Tage anstehenden Termine hat sich die Bedauernswertige das Leben genommen.

Gnesen. — Necht vorthelhaft stehen die neuerbauten Arbeiterhäuser an der Chaussee nach Witrow von Gnesen bis Jelonel. Das neuerbaute Haus für die Gendarmen in der Daliger Straße ist fertig gestellt. Das Gebäude mocht einen vornehmen Eindruck. Auf der Eisenbahnstation Talsee werden drei neue Wohnhäuser für sechs Arbeiterfamilien errichtet. Große Schwierigkeit hat man dort mit der Versorgung von Trintwasser ge-

habt, da die Häuser auf einer beträchtlichen Anhöhe erbaut sind. Nach tiefen Wasserbohrungen hat man eine Wasserader entdekt.

Provinz Schlesien.

Breslau. — In der Köhler'schen Fabrik in Dittmannsdorf, Kreis Waldenburg, explodirte beim Kochen von Farben die erhitzte Masse. Der Raum gerieth in Brand. Köhler und dessen Mutter erlitten schwere Brandwunden, letztere ist ihren Verletzungen erlegen.

Hier ist die Generaloberin der Kongregation der Brauen Schwestern, Mater Melchiora Klamm, ihren langen und schweren Leiden erlegen. Ihr Tod wird in den weitesten Kreisen Theilnahme erregen, da sich die Kongregation um die Entfaltung der Kongregation große Verdienste erworben hat.

Der Senior der hiesigen Universität, der Historiker Geheimer Archivar Prof. Dr. Colmar, Grünhagen, beging seinen 80. Geburtstag. Er hat durch eine gewaltige Pulverexplosion in der Hofmühle in die Luft. Hoffmann verlor die in seiner Mühle in einem verschlossenen Kasten eine größere Menge Sprengpulver. Auf bisher noch unangelegte Weise kam das Pulver zur Explosion, die von furchtbarer Wirkung war. Der Dachstuhl wurde in die Luft geschleudert und die Giebelwände stürzten ein. Fenster und Thüren wurden aus den Füllungen gerissen. Als ein Wunder ist es zu betrachten, daß Menschen nicht zu Schaden kamen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Angeln. — Der Stifter der Margarethen-Spende, Knecht N. A. Jacoben in Rordorvorup, ist im Alter von 78 1/2 Jahren gestorben. Um das Andenken einer in. Alter von 23 Jahren nach langjähriger Krankheit gestorbenen Tochter zu ehren, stiftete Jacoben einen Schrank mit dem Widmungsgebrauchgegenstände für die Krankenpflege enthält, und die er zunächst an Nachbarn und Bekannte auslieh.

Edernförde. — Die Diamantene Hochzeit feierte das Ehepaar Köhne. Köhne ist 92 Jahre alt, seine Frau 85. Beide sind noch frisch und munter.

Hadersleben. — Großes Aufsehen erregt hier die Zahlungseinstellung der bedeutenden Korn- und Futtermittelhandlung, Firma F. C. Ewers, die rege Handelsbeziehungen unterhält. Sie war stark bei der Grundbesitzerbank in Ropenhagen engagirt, bei der sie etwa 900,000 Kronen Verbindlichkeiten haben soll.

Der von der Stadt hübsch belegene Schützenhof Böghoved ging bei der Zwangsversteigerung für 33,500 Mark in den Besitz des Bahnhofshotelbesizers W. Nicolaisen über.

Sulz. — In der Nähe von Ropberg richtete ein umfangreicher Heidebrand erheblichen Schaden an. Es wird Brandstiftung vermuthet.

Eimsbüchzen. — Von 67 Bewerbten wurde einstimmig der Bureau-Affistit Freitils von der städtischen Verwaltung in Kiel zum Gemeindeassistenten in Eimsbüchzen gewählt.

Heide. — Kaufmann Alfred Arens verlor sein an der Silberstraße belegenes, unter der Firma H. R. Arens weitbekanntes Geschäft für 74,500 Mark an die Kaufleute Hermann Gildenstein & Schmor.

Rheinland und Westfalen.

Duisburg. — Die hiesige Strafkammer verurtheilte den gefährlichen Einbrecher Theodor Diebenhaus aus Oberhausen zu einer Gesamttstrafe von 4 Jahren und 5 Monaten Gefängnis.

Hagen. — Vor dem hiesigen Schwurgericht fand der Prozeß gegen den Waldarbeiter Franz Hesse statt, der bekanntlich bringend verdächtig ist, den Lustmord an der 15 Jahre alten Kontoristin Hedwig Hartmann verübt zu haben. Mit Rücksicht auf den umfangreichen Zeugensatz, sind 126 Zeugen und Gutachter geladen worden, zog sich die Verhandlung sehr in die Länge. Das Urtheil steht noch aus.

Köln. — Für das in diesem Jahre hier stattfindende 24. Rheinische Bundeschießen ist im Allgemeinen folgende Festordnung aufgestellt worden: Samstag, 27. Juni, Abholen des Bundesbanners vom Bahnhof, Festzug zum Rathhause, Abends Fackelzug und Festkommers. Am 28. Festzug, Festessen, Konzert, Beginn des Schießens, Volksbelustigungen, Preisverteilung für das Gruppenschießen. Am 29., 30. Juni und 1. Juli folgen weitere Festveranstaltungen. Am 2. Juli ist große Preisvertheilung.

Provinz Hessen.

Eschwege. — Kürzlich starb die älteste Bewohnerin unserer Stadt, die Frau Kreislandmesser Weber, im Alter von 95 Jahren.

Frankfurt. — Erschoffen hat sich in einem Anfall von Schiormuth der Kaufmann Hermann Kellner aus der Reihöfer-straße.

Hana. — Hier feierten die Zwillinge Louis und Henriette Reul ihres achtzigsten Geburtstag.

Odenburg. — Ernann ist der Postassistent Feraun in Pant zum Kanzlisten bei der Ober-Postdirektion in Odenburg.

Essen-Darmstadt. — Das in Darmstadt verstorbene Fräulein Binden Riffel hat die Summe von 80,000 Mark testamentarisch dazu bestimmt, unbemittelten Mädchen ihrer Vaterstadt Alzen zur Gründung einer Erziehungsanstalt zu verhelfen.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Sein 80. Lebensjahr vollendete der Kirchenvogt der Marktkirche Herr Gustav Batony. Er ist noch heute im Dienste. Im Jahre 1901 feierte er mit seiner Ehefrau, die jetzt 77 Jahre zählt und noch sehr rüstig ist, das Fest der goldenen Hochzeit.

Retzen. — Einen schaurigen Fund machten hier die an der Riesbaugerei der Straßenbahn zwischen Retzen und Solbinaen beschäftigten Beamten. Dieselben fanden nämlich eine in Verwesung übergegangene männliche Leiche, welche schon längere Zeit im Wasser gelegen hat. Ein Portemonnaie mit 17 Mark wurde bei der Leiche vorgefunden.

Rienstedt. — Der hiesige Gastwirth Klingebiel stürzte beim Heubalen aus der Bodendecke und brach das Genid.

Braunschweig. — Domkapitel Wilms wurde vom Fürstbischof von Bulgarien durch die Verleihung eines Ordens ausgezeichnet.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Beuthen. — Der unter dem Verdacht der Ermordung einer ganzen Gutbesitzerfamilie in der Nähe von Ranbegin im hiesigen Polizeigeängnis untergebrachte Russe Martlewicz, ist entflohen. Er hatte in die nach dem Garten belegene Mauer ein Loch gestemmt und war dadurch ins Freie gelangt.

Jena. — Dem außerordentlichen Professor der Geographie an der Universität, Dr. phil. Karl Dove, ist die nach dem Garten belegene Mauer ein Loch gestemmt und war dadurch ins Freie gelangt.

Deissa. — Im benachbarten Quellenort zog sich die Ehefrau des Maurers Berg vor Kurzem beim Spedachschneiden eine Schnittwunde an der Hand zu. Wie stets in solchen Fällen wurde die Verletzung nicht beachtet. Erst als sich schwere Anzeichen einer Blutvergiftung bemerkbar machten, wurde ärztliche Hilfe nachgesucht, aber zu spät. Unter großen Schmerzen starb die Frau.

Bernburg. — Erschoffen hat sich der Kaufmann Fritz Alt, Inhaber eines Papierwarengeschäfts, in seiner Wohnung. Die Gründe zu der That sind unbekannt.

Meiningen. — Der einzige Sohn des Prinzen Ernst von Meiningen, Freiherr von Saalfeld, ist nach bisher gelangten Nachrichten in München von einem Straßenbahnwagen überfahren worden. Ein Untersuchen wurde ihm vollständig zerquetscht und der Fuß abgefahren. Der Verunglückte wird in der chirurgischen Klinik operirt. Das verletzete Bein muß bis zum Amputiren amputirt werden.

Jehlich. — Bei dem Umzug von Jehlich nach Bouch bei Bitterfeld ist am Muldenstein ein acht Jahre alter Sohn des Arbeiters Müller von hier aus der Schöffstelle des Wagens gefallen. Das Verderbad ging dem Anaben über den Kopf, so daß der Kleine sofort todt war.

Osendorf. — Zwischen den Bergleuten Sibitz und Jando, kam es kürzlich zu einem Wortwechsel. J. trat dem S. mit einem Stock gegenüber und verletzte ihm einen wichtigen Hieb über den Kopf, so daß er eine klaffende Wunde an der linken Stirnseite erlitt. Die hinzugekommene Frau des S. erhielt einen kräftigen Hieb über die linke Hüfte, wodurch eine schmerzhafteste Beule entstand. Beide Verletzte mußten ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Reckenburg. — Schwertlin. — Es verstarb hieselbst nach eben vollendetem 85. Lebensjahre der Bürgermeister a. D. Geh. Hofrath Heinrich Bade. 40 Jahre hat derselbe dem Magistratskollegium unserer Stadt angehört.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Der in den weitesten Kreisen bekannte und beliebte Musikdirektor im 177. Regiment, Hr. G. Höpner, feierte sein 30jähriges Dirigenzenjubiläum.

Großwehlen. — Die 12jährige Tochter des Eisenbahnbienfanten Anton Bante dahier sollte ein Dampfbad nehmen. Zu diesem Zweck legte man über einen mit siedendem Wasser gefüllten Behälter ein Brett und setzte das Kind darauf. Das Brett hielt jedoch diese Last nicht aus und zerbrach. Das Mädchen fiel in das siedende Wasser und verbrühte sich daran, daß es an den erhaltenen Verletzungen starb.

Hohenstein-Ernstthal. — Beim Verlaufe, auf einen noch im Nahen befindlichen Zug aufzufahren, glitt dahier der Radelmacher Wolf vom Zuge ab und gerieth unter die Räder. Hierdurch wurden dem Bedauernswerten der rechte Fuß und der linke Arm zermalmt.

Flagge der Chesapeake und William Waldorf Astor.



Durch die Rückgabe der Flagge des amerikanischen Schlachtschiffes Chesapeake, die durch die englische Fregatte Shannon am 1. Juni 1813 erbeutet wurde, an die britische Regierung, hat William Waldorf Astor sich in vielen Kreisen scharfen Tadel zugezogen. Astor kaufte die berühmte Flagge für 84250 auf einer Auktion, während man Cornelius Vanderbilt ursprünglich für den Käufer hielt und sich der Hoffnung hingab, daß die werthvolle Trophäe nach Amerika zurückkommen würde. William Waldorf Astor, dessen ungeheurer Reichthum größtentheils in New York erblich ist, hat seit langem alle Verbindungen mit seinem Geburtslande gelöst und ist englischer Bürger geworden. Seitdem hat er Millionen Dollars in englische Unternehmungen hineingesteckt.

Königreich Bayern.

Erlangen. — Der Dremser Ernst Dechant wurde im hiesigen Bahnhof in der Nähe eines elektrischen Randelabers bewußtlos aufgefunden. Nach Verbringung ins Universitätskrankenhaus erlag Dechant seinen Verletzungen.

Ingolstadt. — Kürzlich wurde bei Altmannstein, Straße Ingolstadt-Rindenburg, der Armenhäusler Johann Schmid überfahren und sofort getödtet. Es liegt Selbstverleumdung des Getödteten vor.

Kornwestheim. — Es erkrankte der Dreser Karl Birsch die 21jährige Marie Roith wegen verkehrter Liebe und beging dann Selbstmord.

Landshut. — In Mistakofen brann das Ammenes des Gätlers Schwerdt total nieder.

Nieder-Rachbach. — Zwischen Nieder-Rachbach und Böhreth ist der ledige Wasserbauarbeiter Georg Götart in der Nar ertrunken.

Rheinprovinz.

Speyer. — In Schaidt hat sich der Kpl. Forstmeister Philipp Höpfer erschossen. Die Ursache des Selbstmordes ist auf ein Liebesverhältniß zurückzuführen, das nicht ohne Folgen geblieben war. Das Mädchen hatte das Kind umgebracht.

Böchingen. — Der Hühnerhirt Jakob Kern, der älteste Bürger, starb im Alter von 95 1/2 Jahren. Seinen Feldhüterdienst verlag er seit dem Jahre 1848 ununterbrochen bis vor drei Tagen.

Königreich Württemberg.

Gisligen. — Kürzlich ist in dem Doppelwohnhaus von G. Safert in der Nähe des Gasthauses zum Löwen Feuer ausgebrochen, welches in kurzer Zeit in Wiche gelegt wurde.

Engelsbrunn. — Beim Versuch, seinen Hund unter den Rädern eines Zuges hervorzuheben, gerieth der Kaufmann Gustav Alfred Meyer unter den Wagen und wurde von den Rädern erfaßt und getödtet.

Gienzen. — Der seitherige Kassirer der hiesigen Gewerbank, Kaufmann Dintelader sen., hat nach über 30jähriger Thätigkeit aus Gesundheitsrückfällen sein Amt niedergelegt.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Der bekannten Uniformfabrik Mohr & Speyer dahier wurde vom Prinzen Max der Hoflieferanten-Titel verliehen.

Aue bei Duila. — Hier wurde das 37jährige Kind des Fabrikarbeiters Schweibert von einem Steinwürfel überfahren. Die Verletzungen hatten den sofortigen Tod des Kindes zur Folge.

Baden. — In seiner Wohnung in der Stefaniestrasse machte der 40 Jahre alte, aus Germerzhaim stammende Maler Eduard Schmidt seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Donauwuechingen. — In dem Sägewerk Nachdorf im Wutachthal wurde dem 19-jährigen Säger Wullich von Sigmaringen durch die Maschine der rechte Arm buchstäblich aus dem Leibe gerissen.

Elbst-Lothringen.

Strasburg. — Die Augen Pascal Davids, des Chefredakteurs der „Strasburger Post“ haben sich für immer geschlossen. Seit Monaten war der Mann schwer krank und vor wenigen Tagen ging schon die Nachricht durch die Blätter, daß seine Auflösung bevorstehe. Pascal David war einer der prominentesten elsäss-lothringischen Publizisten.

Dieboldshausen. — Als der

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der Grenze, unweit der Grande Ferme mit seinem Knechte beschäftigt war, löste sich plötzlich eine große Steinmasse. Daniels wollte flüchten, aber es war zu spät, ein Felsblock traf ihn und bald war er verfechten.

Steinhauer Daniels in der Steingrube in der französischen Gemarkung Plainfaing, nahe bei der